

Graffiti-Flut auf Bahnanlagen: 4,5 Millionen Euro Schaden für ÖBB!

Im Jahr 2024 stiegen die Graffiti-Delikte auf ÖBB-Zügen um 18%, was zu einem Schaden von 4,5 Millionen Euro führte.



Ostregion, Österreich - Im vergangenen Jahr (2024) haben Graffiti-Vandalismus an den Zügen der ÖBB einen verheerenden Schaden von satten 4,5 Millionen Euro verursacht. Der frühere Rekord von 3,1 Millionen Euro in 2023 wurde damit deutlich überschritten. Insgesamt wurden 2.710 Graffiti dokumentiert, was einem Anstieg von 18 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht, wie die ÖBB in einer aktuellen Aussendung berichteten. Die Zahl der überführten Täter stieg von 15 im Jahr 2023 auf 28 im Jahr 2024.

Doch die Auswirkungen der Kunstwerke auf Schienen sind nicht nur finanzieller Natur. Die ÖBB warnen, dass Graffiti das subjektive Sicherheitsgefühl der Fahrgäste beeinträchtigen und

die Akzeptanz öffentlicher Verkehrsmittel gefährden. Im Zuge von Reinigungsarbeiten fallen Züge aus, was zu Platzproblemen oder gar Zugausfällen führt. Diese Vandalismusakte sind mehr als nur ein Kavaliersdelikt, sie stellen eine Beschädigung fremden Eigentums dar – und das Eigentum der österreichischen Steuerzahler, erklärte ein ÖBB-Sprecher.

Strengerer Vorgehen gegen Vandalismus

Die ÖBB haben in den letzten Jahren ihre Maßnahmen gegen Sprayerinnen und Sprayer verschärft. Jedes Graffiti wird nun konsequent zur Anzeige gebracht und in einer Datenbank dokumentiert, um auch zurückliegende Delikte nachzuverfolgen. Hotspots des Vandalismus sind vor allem Abstellanlagen in der Ostregion, wo die Delikte besonders häufig auftreten. Mit der Dokumentation ist es der ÖBB gelungen, die Täter besser zu überführen und den Vandalismus einzudämmen, berichtet die **ORF**.

Die Verdopplung des Schadens erfordert auch einen erhöhten Druck auf die Verursacher, da die Reinigungs- und Folgekosten in den letzten Jahren stark angestiegen sind, wie die **Die Presse** berichtete. Die ÖBB setzen weiterhin auf präventive Maßnahmen und eine verstärkte Überwachung, um die Schäden durch Graffiti zu minimieren und die Sicherheit der Fahrgäste zu gewährleisten.

Details	
Vorfall	Vandalismus
Ort	Ostregion, Österreich
Festnahmen	28
Schaden in €	4500000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• noe.orf.at• www.diepresse.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at